

Prähistorische und Historische Archäologie

Bachelor

1. Studienabschlüsse

Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang Prähistorische und Historische Archäologie kann als **Ein-Fach-Bachelorstudiengang** (Bachelor of Arts/Bachelor of Science) oder als **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** (Bachelor of Arts) jeweils mit dem Profil Fachergänzung gewählt werden.

Im Ein-Fach-Bachelorstudiengang ist der Studienabschluss abhängig vom gewählten Nebenfach: Wenn Klassische Archäologie als Nebenfach gewählt wird, dann wird der Abschluss Bachelor of Arts verliehen. Der Studienabschluss erfolgt mit dem Bachelor of Science, wenn ein naturwissenschaftliches Nebenfach (Biowissenschaften, Geowissenschaften, Geographie oder Informatik) gewählt wird. Die Abschlüsse Bachelor of Arts und Bachelor of Science sind gleichwertig. Hinsichtlich der im Ein-Fach-Bachelorstudiengang verlangten Studienleistungen gibt es keine Unterschiede.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand und Ziele des Faches

Der Studiengang Prähistorische und Historische Archäologie vermittelt die kulturelle Entwicklung des Menschen vom Paläolithikum bis zur Neuzeit in Europa und den angrenzenden Gebieten. Grundlage hierfür sind die noch fassbaren materiellen Hinterlassenschaften des Menschen, die mit kultur- und naturwissenschaftlichen Methoden untersucht und ausgewertet werden, um ein Bild von Umwelt und Lebensweise der Menschen in den verschiedenen Epochen zu erhalten. Darüber hinaus werden fachspezifische Theorien, Methoden und Arbeitstechniken vermittelt.

3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Das Lehrangebot im Bachelorstudiengang bezieht sowohl im geisteswissenschaftlichen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich die verschiedenen Arbeitsbereiche des Instituts mit ein: Archäobotanik (Großrest- und Pollenanalyse), Archäozoologie und Isotopenforschung, Archäoinformatik, Unterwasser- und Feuchtbodenarchäologie, Siedlungs- und Sozialarchäologie.

4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Die Studierenden werden in erster Linie für fachspezifische Berufsfelder qualifiziert, die eine berufliche Tätigkeit in staatlichen und privatwirtschaftlichen Bereichen ermöglichen:

- in der archäologischen Denkmalpflege,
- in Museen mit archäologischen Sammlungen,
- in der kommerziellen Archäologie und
- an der Hochschule und in anderen Forschungseinrichtungen.

Die Studierenden erwerben auch Kompetenzen, die ihnen Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen eröffnen:

- im Kulturmanagement im öffentlichen und privaten Dienstleistungssektor,
- in den Medien,
- im Verlagswesen,
- im Tourismus und
- in der Erwachsenenbildung.

Überdies bieten sich den Absolventinnen und Absolventen auch Beschäftigungsmöglichkeiten in weiteren Bereichen der freien Wirtschaft.

5. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

6. Sonstige Kenntnisse

- mathematisch-naturwissenschaftliches Interesse und Verständnis
- gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse
- Lektürefähigkeit in mindestens einer der folgenden Sprachen oder Sprachgruppen: Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, eine skandinavische oder slawische Sprache

7. Persönliche Neigungen

- Freude an der Arbeit im Gelände (Ausgrabungen, Flurbegehungen, Exkursionen)
- Interesse am Anfertigen und Deuten von Funddokumentationen (Zeichnungen, Fotos, typologische Einordnung)
- Interesse am Anfertigen und Deuten von Befunddokumentationen (Karten, Pläne, Profile, Grabungsfotos)
- Ausdauer auch bei abwechslungsarmer Erfassung und Auswertung von Fundmaterialien und Grabungsergebnissen sowie EDV-gestützter Dokumentation
- Bereitschaft zu manchmal recht aufwendigen Literatur- und Museumsrecherchen, auch außerhalb des deutschen Sprachraums
- Optisches Gedächtnis für die Vielfalt von Geräteformen und Befundtypen

8. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Prähistorische und Historische Archäologie ist nicht zulassungsbeschränkt. Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

9. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie

in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

10. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

11. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Ur- und Frühgeschichte, Johanna-Mestorf-Str. 2-6,

Geschäftszimmer: Tel.: 0431/880-2334, E-Mail: sekretariat@ufg.uni-kiel.de

Homepage: www.ufg.uni-kiel.de

Prof. Dr. Johannes Müller

Raum 23, Tel.: 0431/880-3391, E-Mail: johannes.mueller@ufg.uni-kiel.de

Sprechstunde: Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Müller

Raum 22, Tel.: 0431/880-3655, E-Mail: umueller@ufg.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Martin Furholt

Raum 24, Tel.: 0431/880-3798, E-Mail: martin.furholt@ufg.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Anke Wesse

Raum 150, Tel.: 0431/880-3372, E-Mail: awesse@ufg.uni-kiel.de

Sprechstunde: Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Dr. Donat Wehner

Raum 5, Tel.: 0431/ 880-7115, E-Mail: donat.wehner@ufg.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

12. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml

13. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Ur- und Frühgeschichte: www.ufg.uni-kiel.de
- Zusammenstellung der relevanten Links durch die Fakultät: www.ufg.uni-kiel.de, Rubrik: Lehre und Studium
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaft Ur- und Frühgeschichte: www.ufg.uni-kiel.de, Rubrik: Fachschaft

14. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:

Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge und des Ein-Fach-Bachelor-Studienganges Prähistorische und Historische Archäologie vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Ein-Fach-Bachelorstudienganges und des Zwei-Fächer-Bachelorstudienganges Prähistorische und Historische Archäologie, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. August 2010.

Der Bachelorstudiengang Prähistorische und Historische Archäologie wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Im **Ein-Fach-Bachelorstudium** wird das Hauptfach Prähistorische und Historische Archäologie (90 Leistungspunkte) mit dem geisteswissenschaftlichen Nebenfach Klassische Archäologie (50 LP) oder einem naturwissenschaftlichen Nebenfach (50 LP) kombiniert. Als naturwissenschaftliches Nebenfach kann ein Studienfach aus folgenden Bereichen gewählt werden: Biowissenschaften, Geowissenschaften, Geographie oder Informatik. Ferner umfasst das **Ein-Fach-Bachelorstudium** ein Profilierungsbereich im Umfang von 30 Leistungspunkten, der aus dem Profil Fachergänzung zu wählen ist. Eine Übersicht über angebotene Module zum Profil Fachergänzung sowie die Anmelde-modalitäten sind auf folgenden Internetseiten zu finden: www.zfs.uni-kiel.de, Rubrik Fachergänzung.

Eine Übersicht der Module und Prüfungsleistungen der unterschiedlichen Nebenfächer ist im Anhang der Fachprüfungsordnung Prähistorische und Historische Archäologie zu finden unter: www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml.

Im **Zwei-Fächer-Bachelorstudium** werden zwei Studienfächer mit gleichem Umfang (je 70 Leistungspunkte) studiert.

Der modularisierte Bachelorstudiengang erstreckt sich über drei Studienjahre.

Im ersten Studienjahr werden auf inhaltlich wie methodisch sehr breiter Basis die Grundlagen der Archäologie vermittelt, außerdem wird in die Praxis der Archäologie mit Übung und Lehrgrabung eingeführt. Im zweiten Studienjahr werden die Theorien und Methoden der Archäologie behandelt, die Jahrespflichtexkursion mit vorbereitender Übung absolviert (Topografie) sowie sich eingehend mit der Prähistorischen Archäologie befasst und ein Überblick über die Historische Archäologie gewonnen (Epochen der Archäologie). Im dritten Studienjahr wird dieser Überblick eingehender behandelt, so noch nicht geschehen das Praktikum und kleine Exkursionen durchgeführt und schließlich das Studium mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Prähistorische und Historische Archäologie beträgt 6 Semester.

Prähistorische und Historische Archäologie, Bachelor of Arts (B.A.) / Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelorstudium (90 LP)

mit Nebenfach Klassische Archäologie (50 LP)
oder naturwissenschaftlichem Nebenfach (50 LP)

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
GZE-ufge-Ag	Grundlagen der Archäologie I					
GZE-ufge-Ag1	Forschungsgeschichte, Theorien und Methoden der Prähistorischen und Historischen Archäologie (PS)	K	1.	-	2	4
GZE-ufge-Ag2	Einführung in die Prähistorische Archäologie (PS)	K			2	4
GZE-ufge-Ag3	Einführung in die Historische Archäologie (PS)	K	2.		2	4
GZE-ufge-Ag4	Übung zu wissenschaftlichen Fachpublikationen (Ü)	K	1.		2	4
GZE-ufge-Bg	Grundlagen der Archäologie II					
GZE-ufge-Bg1	Quellen- und Formenkunde (VL)	-	1.	-	2	2
GZE-ufge-Bg2	Archäologische Datenanalyse I (Ü)	Ref. +A			2	4
GZE-ufge-Bg3	Archäologische Datenanalyse II (Ü)	Ref. +A	2.		2	4
GZE-ufge-Cg	Theorien und Methoden der Archäologie I					
GZE-ufge-Cg1	Theorien und Methoden (VL)	-	3.	Ag1-4	2	2
GZE-ufge-Cg2	Analyse von Quellengruppen (Ü)	Ref. +A			2	4
GZE-ufge-Cg3	Umweltarchäologie (Ü)	Ref. +A	4.		2	4
GZE-ufge-Dg	Theorien und Methoden der Archäologie II					
GZE-ufge-Dg1	Vertiefte Methodik I (Ü)	Ref. +A	3.	Bg1-3	2	4
GZE-ufge-Dg2	Vertiefte Methodik II (Ü)	Ref. +A	4.		2	4
GZE-ufge-Dg3	Forschungsdiskussion (HS)	Ref. +A	3.	-	2	6
GZE-ufge-Eg	Praxis der Archäologie					
GZE-ufge-Eg1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis (Ü)	Ref.	2.	-	2	1,5
GZE-ufge-Eg2	Grabung (12 Tage) (Ü)	P		Eg1	2,5	1,5
GZE-ufge-Eg3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4–6 Wo.) (Prakt.)	P	5.	-	5	5

- Fortsetzung -

¹ PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
GZE-ufge-Fg	Topografie					
GZE-ufge-Fg1	Vorbereitung Exkursion (Ü)	Ref.+A	4.	-	2	4
GZE-ufge-Fg2	Jahrespflichtexkursion (13 Tage) (Exk.)	P		Fg1	2,5	2
GZE-ufge-Fg3	Exkursionen: kleine Exkursionen und Tages- exkursionen, 5 Tage (nicht auf ein Semester festgelegt) (Exk.)	P	-	-	-	2
GZE-ufge-Gg	Epochen der Archäologie I					
GZE-ufge-Gg1	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (VL)	-	3.	-	2	2
GZE-ufge-Gg2	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (Ü)	Ref.+A		Ag1-4	2	4
GZE-ufge-Gg3	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (HS)	Ref.+A	4.		2	6
GZE-ufge-Hg	Epochen der Archäologie II					
GZE-ufge-Hg1	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (VL)	-	4.	-	2	2
GZE-ufge-Hg2	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (Ü)	Ref.+A	5.	Ag1-4	2	4
GZE-ufge-Hg3	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (HS)	Ref.+A			2	6
Gesamt						90
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in dem Studienfach Prähistorische und Historische Archäologie.						

Erläuterungen:

A: schriftliche Ausarbeitung
 Exk.: Exkursion
 H: Hausarbeit
 HS: Hauptseminar
 K: Klausur
 P: Protokoll
 PS: Proseminar
 Prakt.: Praktikum
 Ref.: Referat
 Sem.: empfohlenes Semester
 Ü: Übung
 VL: Vorlesung

¹ PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

Prähistorische und Historische Archäologie, Bachelor of Arts (B.A.) Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
GZE-ufge-Ag	Grundlagen der Archäologie I					
GZE-ufge-Ag1	Forschungsgeschichte, Theorien und Methoden der Prähistorischen und Historischen Archäologie (PS)	K	1.	-	2	4
GZE-ufge-Ag2	Einführung in die Prähistorische Archäologie (PS)	K			2	4
GZE-ufge-Ag3	Einführung in die Historische Archäologie (PS)	K	2.		2	4
GZE-ufge-Ag4	Übung zu wissenschaftlichen Fachpublikationen (Ü)	K	1.		2	4
GZE-ufge-Bg	Grundlagen der Archäologie II					
GZE-ufge-Bg1	Quellen- und Formenkunde (VL)	-	1.	-	2	2
GZE-ufge-Bg2	Archäologische Datenanalyse I (Ü)	Ref.+A			2	4
GZE-ufge-Bg3	Archäologische Datenanalyse II (Ü)	Ref.+A	2.		2	4
GZE-ufge-Cg	Theorien und Methoden der Archäologie I					
GZE-ufge-Cg1	Theorien und Methoden (VL)	-	3.	Ag1-4	2	2
GZE-ufge-Cg2	Analyse von Quellengruppen (Ü)	Ref.+A			2	4
GZE-ufge-Cg3	Umweltarchäologie (Ü)	Ref.+A	4.		2	4
GZE-ufge-Eg	Praxis der Archäologie					
GZE-ufge-Eg1	Bodendenkmalpflege in Theorie und Praxis (Ü)	Ref.	2.	-	2	1,5
GZE-ufge-Eg2	Grabung (12 Tage) (Ü)	P		Eg1	2,5	1,5
GZE-ufge-Eg3	Pflichtpraktikum / Projektarbeit (4–6 Wochen) (Prakt.)	P	5.	-	5	5
GZE-ufge-Fg	Topografie					
GZE-ufge-Fg3	Exkursionen: kleine Exkursionen und Tagesexkursionen, 5 Tage (nicht auf ein Semester festgelegt) (Exk.)	P	-	-	-	2

- Fortsetzung -

¹ PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
GZE-ufge-Gg	Epochen der Archäologie I					
GZE-ufge-Gg1	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (VL)	-	3.	-	2	2
GZE-ufge-Gg2	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (Ü)	Ref. +A		Ag1-4	2	4
GZE-ufge-Gg3	Menschen, Zeiten, Räume – Prähistorische Archäologie (HS)	Ref. +A	4.		2	6
GZE-ufge-Hg	Epochen der Archäologie II					
GZE-ufge-Hg1	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (VL)	-	4.	-	2	2
GZE-ufge-Hg2	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (Ü)	Ref. +A	5.	Ag1-4	2	4
GZE-ufge-Hg3	Menschen, Zeiten, Räume – Historische Archäologie (HS)	Ref. +A			2	6
Gesamt						70
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer.						

Erläuterungen:

A: schriftliche Ausarbeitung
 Exk.: Exkursion
 H: Hausarbeit
 HS: Hauptseminar
 K: Klausur
 PS: Proseminar
 P: Protokoll
 Prakt.: Praktikum
 Ref.: Referat
 Sem.: empfohlenes Semester
 Ü: Übung
 VL: Vorlesung

¹ PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.